



# Jahresbericht 2022

# IMPRESSUM

## Herausgeber und Medieninhaber:

Landesverband für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung in Oberösterreich

Auf der Gugl 3, A-4021 Linz

Tel.: 050 6902 1347

Fax: 050 6902 91347

E-Mail: [office@lfl.at](mailto:office@lfl.at)

Facebook: [www.facebook.com/lfl.ooe](https://www.facebook.com/lfl.ooe)

Website: [www.lfl.at](http://www.lfl.at)

**Redaktion:** Silvana Eichler, Thomas Oskar MSc, DI Markus Koblmüller

**Umsetzungskonzept & Gestaltung:** WERTGEBEN.at – Werbeagentur für Landwirtschaft  
WERTGEBEN Werbe- und Marketing GmbH, Franz-Forstreiter-Str. 19, 3910 Zwettl

**Druck:** Druckerei Janetschek GmbH, Brunfeldstraße 2, 3860 Heidenreichstein, [www.janetschek.at](http://www.janetschek.at)

**Bildnachweis:** LfL Oberösterreich, Lichtlinien - Alexander Kaiser, [www.lichtlinien.at](http://www.lichtlinien.at)

**Genderhinweis:** Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns stellenweise die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

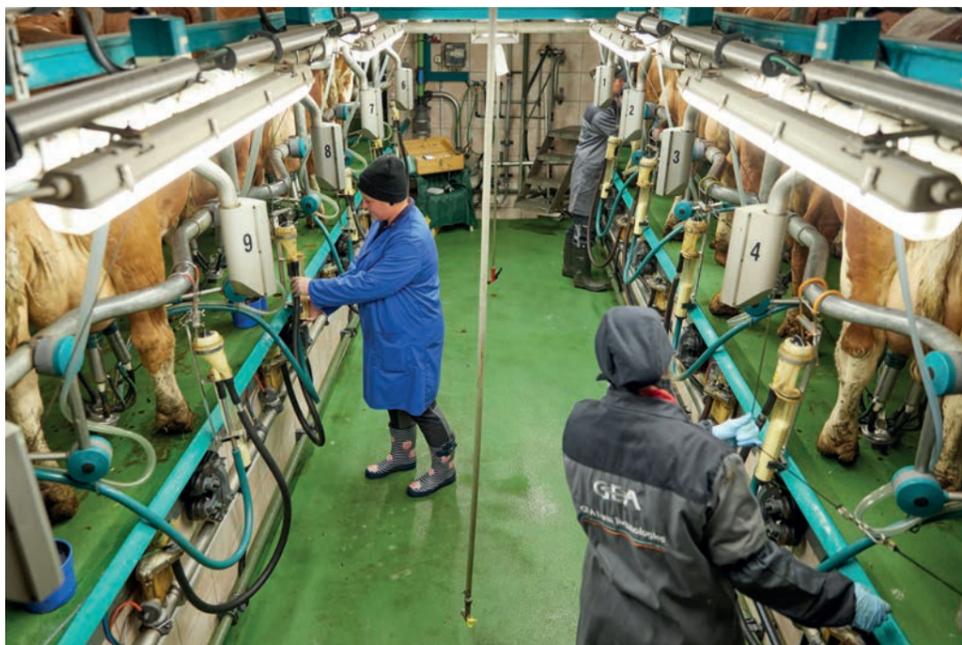
© 2022 LfL Oberösterreich bzw. bei den Autoren.

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten.



# INHALTSVERZEICHNIS

2022 – Ein Jahr mit vielen Besonderheiten	2
Milchleistungsprüfung	4
EDV-Produkte	12
Daten und Fakten 2022	14
Untersuchungen	16
Klassifizierung	20
LKV Austria	22
Neumitglieder	24
Personal	26





## 2022 – EIN JAHR MIT VIELEN BESONDERHEITEN

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser!



ÖR Josef Mair  
Obmann

Das Jahr 2022 kann in vielerlei Hinsicht als besonders oder speziell betrachtet werden.

Die Kombination aus den Nachwirkungen der COVID-Bekämpfung und der kriegsbedingten Energieknappheit hat weltweit zu einer extremen Anheizung sämtlicher Preise und einer einzigartigen Teuerung im abgelaufenen Jahr geführt.

Erfreulicherweise ist parallel zum starken Anstieg der Betriebsmittel wie Energie, Dünger und Kraftfutter auch die sehr positive und notwendige Erhöhung der Milch- und Fleischpreise erfolgt. Eine Besonderheit ist es auch, dass durch die sehr zufriedenstellende Grundfuttermittellieferung im heurigen Jahr ein weiterer Anstieg der Kuhzahl auf ein Rekordniveau von knapp 133.000 Kontrollkühen erfolgt ist. Die Preise sind trotz Wegfall der Quotenregelung bis jetzt nicht unter Druck gekommen, weil gleichzeitig die Produktion v.a. in milchstarken EU-Ländern zurückgegangen ist. Die durchschnittliche Milchleistung pro Kuh wird wie im Vorjahr auch im heurigen Jahr nicht ansteigen. Unterm Strich wird 2022 für viele Mitglieder aus wirtschaftlicher Sicht ein durchaus erfolgreiches Jahr sein.



DI Markus Koblmüller  
Geschäftsführer

Seitens des LfL gelang es uns auch heuer wieder für die Mitglieder und Kunden unsere Dienstleistungen in der Leistungsprüfung und Qualitätssicherung sowie in der Schlachtkörperklassifizierung in sehr guter Qualität anzubieten. Erwähnen möchten wir auch die zahlreichen Untersuchungsangebote bei Trinkwasser, Futtermitteln und vor allem bei der Milch. Im Milchbereich werden für jede Kuh laufende Analysen von Fett, Eiweiß, Harnstoff, Zellzahl und dem Ketoserisiko angeboten. Interessante Zusatzangebote gibt es v.a. für die Trächtigkeitsuntersuchung und der Bestimmung der krankmachenden Mastitiserreger.

In der Leistungsprüfung hat sich die im Jahr 2021 eingeführte neue Datenerfassung der Mitarbeiter im Stall gefestigt. Neuerungen gibt es seit heuer bei der Zustellung der Berichte und Ablage in der Zuchtbuchmappe. Hier wollen wir den Mitgliedern mehr Wahlmöglichkeit geben, da mittlerweile die elektronischen Angebote stark ausgebaut wurden und sehr gut angenommen werden. Laufend werden unsere wichtigsten Produkte, der LKV-Herdenmanager und die RDV-Mobil App im Sinne der Mitglieder weiterentwickelt. Unser Anspruch ist es, dass die Digitalisierung

nicht nur ein Schlagwort ist, sondern auch wirkliche Vorteile durch Reduktion des Zeitaufwandes für das Datenmanagement bringt. Vor allem die Vernetzung mit Melkrobotern und Sensoren sowie die Einbindung externer Daten in unser EDV-System wird dieses Ziel unterstützen, die starke Zunahme der Melkroboterbetriebe gibt hier eine klare Richtung vor. Wir bekennen uns auch zur Mitarbeit an verschiedensten Forschungsprojekten, um unsere Dienstleistungen zu modernisieren. Wichtig ist es aber, dass diese Forschungsergebnisse auch in die Praxis umgesetzt werden und beim Bauern ankommen.

Wir arbeiten auch laufend an den wichtigen Rahmenbedingungen im Ablauf der Leistungsprüfung vor Ort. Die Funktionäre des Ausschusses haben vor kurzem zusätzliche Maßnahmen für Betriebe mit sehr späten Melkzeiten am Abend und für Betriebe mit wiederholter Absage der vorgegebenen Termine zur Milchleistungsprüfung beschlossen. Die Information an alle Betriebe erfolgt im Rahmen eines Fachgesprächs.

Eine besondere Herausforderung war im letzten Jahr das Personalmanagement. Durch COVID-bedingte Krankenstände und starkem Personalwechsel konnte die Sicherstellung der 9 jährlichen Kontrollen nur unter enormen Einsatz aller Beteiligten und durch Verzicht auf Urlaub und Zeitausgleich erreicht werden. An dieser Stelle sprechen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen großen Dank aus.

Als Arbeitgeber ist es uns ein wichtiges Anliegen, unseren Mitarbeitern einen attraktiven Arbeitsplatz zu bieten. Denn eine Grundvoraussetzung für die gewohnt hohe Dienstleistungsqualität sind zufriedene Mitarbeiter, die gerne in die Arbeit gehen. Aufgrund der bereits erwähnten Teuerungen in allen Lebensbereichen wird auch im LfL eine entsprechende Gehaltserhöhung im Jahr 2023 notwendig werden. Dies ist mit ein Grund, weshalb eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge notwendig werden wird, worauf wir bereits jetzt hinweisen möchten. Die Details werden nach der Beschlussfassung an die Mitglieder kommuniziert.

Im März 2022 fanden erstmals Webinare für alle Mitglieder statt, um über aktuelle Fachthemen zu informieren. Diese Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen und werden auch in Zukunft fortgeführt. Anfang 2023 wollen wir auch unsere bewährten Delegiertenstammtische vor Ort abhalten, um den wichtigen persönlichen Austausch wieder zu ermöglichen. Ende 2023 wird die Delegiertenversammlung mit Neuwahl der Funktionäre stattfinden.

Abschließend möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Kunden und Förderern sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in diesem besonderen Jahr bedanken und alles Gute für das Jahr 2023 wünschen.



## MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG

### FORTSCHREITENDER STRUKTURWANDEL

Zum Stichtag 30.09.2022 nahmen in Oberösterreich insgesamt 3.835 Mitgliedsbetriebe mit 144.408 Kontrolltieren an der Milchleistungsprüfung teil.



**Milchleistungsprüfung  
bei Milchkühen:**  
132.700 Kühe  
aus 3.734 Betrieben

Milchschafe und Milchziegen sind dabei der mengenmäßig kleinere Teil. 76 Betriebe mit 9.161 Milchziegen und 25 Betriebe mit 2.547 Milchschafern sind dabei.

Die 3.734 Milchkuhbetriebe mit 132.700 Kontrollkühen sind die größere der beiden Mitgliedergruppen.

Der Vergleich zum Vorjahr zeigt, dass sich auch in der Mitgliederzahl des LfL die Auswirkung des Strukturwandels widerspiegelt. So nahm die Anzahl der Milchkuhbetriebe um 111 Kontrollbetriebe ab und die Anzahl der Kontrollkühe im selben Zeitraum um 1.822 Kontrolltiere zu.

### MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG WIRD DIGITALER

Für alle Milchkuhbetriebe in Oberösterreich, die an der Leistungsprüfung teilnehmen gab es im Frühjahr 2022 eine wesentliche Änderung der Dienstleistung.

Bisher wurde für jede Belegung der Zeitpunkt sowie der Besamungsstier händisch durch den Kontrollassistenten am Zuchtbuchauszug aufgeschrieben. Gleichzeitig wurden die Besamungen auch elektronisch erfasst, damit die Daten für die Zucht und in den Herdenmanagementprogrammen genutzt werden können.

Seit Mai diesen Jahres findet die händische Dokumentation auf den Zuchtbuchauszügen nicht mehr statt. Die elektronische Erfassung besteht unverändert und es erfolgte eine ausführliche Information

aller Betriebsleiter über die RDV-Mobil App. Denn mit dieser App können neben vielen weiteren Funktionen auch sämtliche Belegungen nachgeschlagen werden. Dem Landwirt stehen die Informationen also nach wie vor zur Verfügung – lediglich in einer anderen Form.

Die Information der Mitgliedsbetriebe über die Funktionen der RDV-Mobil App erfolgte durch den zuständigen Kontrollassistenten. Durch die selbstständige Fortbildung mit Hilfe eines extra für diesen Zweck entworfenen E-Learningprogramms sowie die hohe Motivation der Kontrollassistenten selbst war dies ein großer Erfolg.

Die monatlichen Neuanmeldungen zur RDV-Mobil App haben sich in den ersten fünf Monaten nach dieser Informationskampagne im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht.

Nähere Informationen zur RDV-Mobil App und zum Herdenmanager finden Sie auf Seite 12.

### MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG WIRD INDIVIDUELLER

Zeitgleich wurde eine Änderung in der Zustellung verschiedener Berichte umgesetzt. Bisher erhielt jeder Milchkuhbetrieb die Zuchtbuchauszüge (nach jeder Kalbung) sowie den Zwischenbericht und die Tierliste (dreimal pro Jahr) im Papierformat. Aufgrund der zunehmenden Beliebtheit der RDV-Mobil App sowie des LKV-Herdenmanagers benötigen aber nicht mehr alle Betriebe die Daten auch noch zusätzlich im Papierformat. Deshalb können die Betriebsleiter seit heuer individuell über die Nutzung und Zustellart gewisser Berichte entscheiden.

Die Bereitstellung der Zuchtbuchauszüge im Papierformat kann nun wie bisher über den Kontrollassistenten erfolgen oder komplett beendet werden. Auch der Zwischenbericht sowie die Tierliste können weiterhin über den Kontrollassistenten bereitgestellt oder abbestellt werden. Zusätzlich besteht bei diesen beiden Berichten eine weitere Wahlmöglichkeit. Anstatt der Bereitstellung im Papierformat durch den Kontrollassistenten können diese Berichte auch per Mail oder ins Nachrichtenmodul des RDV übermittelt werden.

Durch diese Neuerung können die Mitglieder nicht nur sehr viel individueller serviert werden, sondern es werden jährlich auch rund 15.000 Seiten Papier eingespart.



Anstatt die Belegungen am ausgedruckten Zuchtbuchauszug nachzuschauen, können sie nun direkt in der **RDV-Mobil App** nachgeschlagen werden.



In Oberösterreich nutzen über 2.000 Milchkuhbetriebe die kostenlose **RDV-Mobil App**.

## MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG WIRD TECHNISIERTER

Bei der Entwicklung der Mitgliedsbetriebe fällt ein markanter Anstieg der Milchkuhbetriebe mit automatischem Melksystem auf. Nutzten zum 30.09. des Vorjahres noch 571 Betriebe diese Technik, so wurden zum 30.09.2022 rund 37.000 Kühe auf 670 Mitgliedsbetrieben mit einem Melkroboter gemolken. Das entspricht 18% der Betriebe und 28% der Kontrollkühe.

Die Arbeit der Kontrollassistenten auf diesen Betrieben unterscheidet sich bei der Melkarbeit natürlich stark von der auf Betrieben mit konventionellem Melksystem. Auf diesen Betrieben ist der Kontrollassistent vor dem Melkbeginn zur Stelle und zieht die Milchproben mit Hilfe des TruTest-Gerätes, bevor die „Schreibarbeit“ beginnt.

Hier erfolgt die wichtige Erfassung der unterschiedlichsten Daten. Von den Belegungen, über geburtsnahe Beobachtungen und dem Geburtsverlauf bis hin zu den tierärztlichen Diagnosen und dem Hornstatus der weiblichen Aufzuchtkälber werden alle wichtigen Informationen für das Herdenmanagement und die Zucht erhoben.

Diese Arbeiten sind auch auf Betrieben mit Melkroboter identisch zu allen anderen Milchkuhbetrieben. Das Ziehen der Milchproben läuft freilich anders ab: Anstatt der TruTest-Geräte kommen hier spezielle

Probenahmegeräte, sogenannte „Shuttle“ zum Einsatz. Dieses Shuttle wird für 24 Stunden am Melkroboter angeschlossen und nimmt bei jeder Kuh insgesamt zwei Milchproben. Danach wird das Shuttle mit den abgefüllten Milchproben wieder vom Kontrollassistenten abgeholt. Der Auf- und Abbau des Shuttle obliegt dem Kontrollassistenten und ist aufgrund der Vielfalt an Marken, Fabrikaten und ständiger Neuerungen eine fordernde Tätigkeit.

Auch wenn alle Milchproben automatisch abgefüllt werden, können diese nicht ohne Weiteres im Labor auf ihre Inhaltsstoffe untersucht werden. Zuerst muss die Zuordnung der Milchprobe zur Kuh erfolgen. Hierfür werden die Probenflaschen, die alle mit einem RFID-Chip versehen sind, zuerst vom Kontrollassistenten gescannt und anschließend mit einer aus

### Landesrätin Langer-Weninger unterstützt Investition in neue Probenahmetechnik

Um die Mitglieder des LfL noch besser betreuen zu können, wurde Ende 2021 im zuständigen Funktionärsrat ein Grundsatzbeschluss zur Anschaffung von einheitlichen Universalgeräten des Typs „ORI-Collector“ gefasst. Dadurch kann diese anspruchsvolle Dienstleistung in einer noch besseren Qualität angeboten werden. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Agrarlandesrätin Michaela Langer-Weninger für die Gewährung eines Investitionszuschusses von jeweils 50.000,00€ für die Jahre 2022 und 2023.



dem Melkroboter generierten Datei verschnitten. Dadurch ist gewährleistet, dass jede Milchprobe der richtigen Kuh zugeordnet ist und einer Untersuchung im Labor steht nichts mehr im Weg. Auf Betrieben mit konventionellem Melksystem erfolgt die Zuordnung der Milchprobe zur Kuh während der Melkarbeit.

Beim Melkvorgang unterscheidet sich die Arbeit auf Betrieben mit und ohne Melkroboter also grundlegend voneinander, weshalb alle Kontrollassistenten für die Arbeit auf Melkroboterbetrieben eine gesonderte Einschulung erhalten und zusätzlich jährliche Schulungen abgehalten werden. Natürlich sind auch laufende Informationen über Neuerungen und ein regelmäßiger Austausch unter den Kollegen entscheidend, um ständig auf dem Laufenden zu bleiben.

## MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG WIRD VERNETZTER

Die Vernetzung der bei der Milchleistungsprüfung erhobenen Daten und der über Technik am Betrieb erhobenen Daten stellt eine große Herausforderung der modernen Milchwirtschaft dar. Dieser Datenaustausch wurde in den vergangenen 3 Jahren im Rahmen des österreichweiten Projektes D4Dairy intensiv bearbeitet. Mit dem Melktechnikhersteller Lely konnte dadurch ein Meilenstein in der Datenvernetzung erreicht werden.

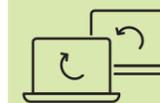
Seit einiger Zeit können Betriebe, die einen Melkroboter von Lely erstmalig in Betrieb nehmen, diesen automatisch mit allen benötigten Daten befüllen. Alle Kühe samt Ohrmarkennummern und Abstammung sowie sämtliche zurückliegende Probemelkergebnisse sind dadurch sofort hinterlegt.

Seit Herbst 2022 ist nun auch die zweite Stufe der Vernetzung in der Praxis ausgerollt. Dadurch scheinen folgende bei der Milchleistungsprüfung erhobenen Daten automatisch im Lely Melkroboterprogramm „Horizon“ auf:

- > Zu- und Abgänge
- > Besamungen
- > Ergebnisse der Trächtigkeitsuntersuchung (über die Milch, vom Tierarzt oder die Eingabe vom Landwirt)
- > Probemelkergebnisse
- > Tankmilchergebnisse der Molkerei

Um von den Vorteilen des Datenaustauschs profitieren zu können, muss die Lely-Software „Horizon“ am landwirtschaftlichen Betrieb genutzt werden.

Geburtsmeldungen können direkt über die RDV-Mobil App an die AMA gemeldet werden. Diese Meldung zur Geburt ist nicht Teil des



Der Datenaustausch mit Lely ist für LfL-Mitglieder kostenlos.

Datenaustauschs mit Lely Horizon, der Landwirt muss diese also nach wie vor zusätzlich am Melkroboter erfassen. Das ist wichtig, da bei der Eingabe der Kalbung am Melkroboter Entscheidungen des Landwirts, wie z.B. die Separation der Milch oder Futteransprüche abgefragt werden. Damit nicht aus Versehen die Biestmilch oder Sperrmilch im Tank landet, wird auch künftig die Kalbung am AMS separat eingegeben werden müssen.

Am Aufbau eines Datenaustauschs mit den anderen großen Melktechnikherstellern wird auf internationaler Ebene im Rahmen der Plattform IDDEN gearbeitet.

## MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG BLEIBT KOSTENGÜNSTIG

Rund 99% der oberösterreichischen Betriebe unter Leistungsprüfung nehmen auch an dem Qualitätsprogramm Q<sup>plus</sup> Kuh teil. Der Schwerpunkt liegt auf dem Monitoring und der Unterstützung des Stoffwechsels und der Zellzahl der Kühe.



Die Vorgaben des Qualitätsprogramms zur Datenerhebung werden durch die Teilnahme an der Leistungsprüfung erfüllt.

Sollten gewisse Grenzwerte überschritten werden, sind geeignete, dokumentierte Maßnahmen zu setzen. Beispielsweise wenn beim Einzeltier dreimal hintereinander ein Zellzahlgehalt von über 400.000 Zellen/ml nachgewiesen wird, ist eine geeignete Maßnahme (z.B. Separieren der Milch oder ein dokumentierter Schalmtest)

durchzuführen. Ähnliches gilt, wenn bei 10 Abkalbungen in Folge eine Häufigkeit von 40 Prozent an Fällen von Ketose (Summe aus KetoMIR-Klasse 2 und 3) überschritten wird.

Die Einleitung von geeigneten Gegenmaßnahmen ist in den allermeisten dieser Fälle auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht sinnvoll und notwendig.

Durch die Teilnahme an Q<sup>plus</sup> Kuh erhalten die Betriebe einen Kontrollkostenzuschuss in Höhe von 30,00 € pro Kuh und Jahr. Bei einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 33,90 € pro Kuh und Jahr und einer jährlichen Betriebsgebühr in Höhe von 180,00 € ist die Teilnahme an der Leistungsprüfung dadurch äußerst kostengünstig.

Der durchschnittliche Mitgliedsbetrieb mit 36 Kühen bezahlt somit rund 320 € für die Mitgliedschaft beim LfL. Dadurch erhält er neun Kontrollen durch den Kontrollassistenten mit allen bekannten Vorteilen und kann zusätzlich alle Vorteile der Herdenmanagementprogramme nutzen.

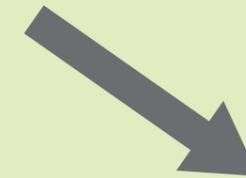
### BEISPIEL:

#### Kosten der Milchleistungsprüfung - Betrieb mit 36 Milchkühen bei Teilnahme Q<sup>plus</sup> Kuh

Betriebsgebühr	€ 180,00
Kuhgebühr (€ 33,90/Kuh und Jahr)	<u>€ 1.220,40</u>
Kosten ohne Kontrollkostenzuschuss Q <sup>plus</sup> Kuh	€ 1.400,40
abzüglich Kontrollkostenzuschuss Q <sup>plus</sup> Kuh (€ 30,00 /Kuh und Jahr)	<u>- € 1.080,00</u>
<b>jährliche Gesamtkosten</b>	<b>€ 320,40</b>

Kostensenkung durch die Teilnahme an Q<sup>plus</sup> Kuh bei einem Betrieb mit 36 Milchkühen:

€ 1.400,40



€ 320,40



## FLEISCH UND AUFGUCHT

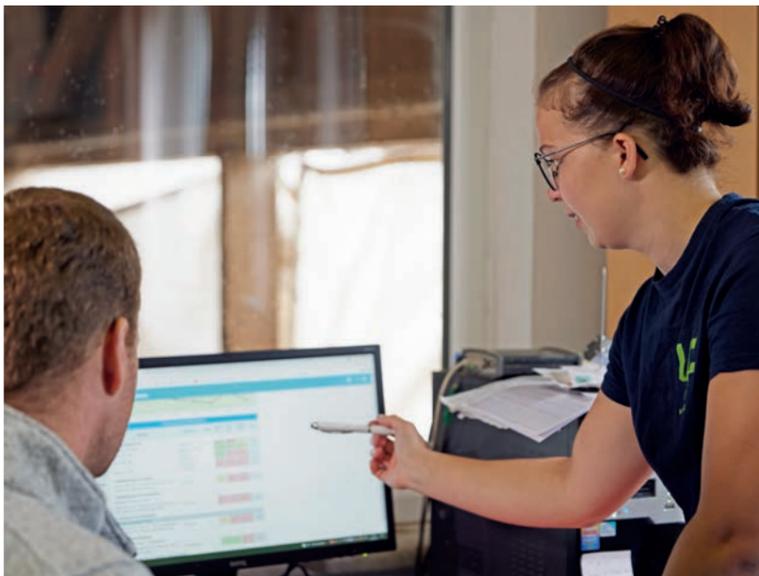
Zum Ende des aktuellen Kontrolljahres am 30.09.2022 nahmen insgesamt 269 Betriebe mit 2.993 Kontrolltieren an der Fleischleistungsprüfung teil. Dies entspricht einer Verringerung um vier Betriebe bzw. 68 Kontrolltiere. Im Rahmen der Fleischleistungsprüfung finden zwei jährliche Betriebsbesuche statt, in denen die Frühjahrs- und Herbstwiegung aller Kälber und Jungtiere durchgeführt wird, um das 200- und 365-Tage-Gewicht zu ermitteln.

Die Dienstleistungen in der Jungviehaufzuchtkontrolle werden in Form von vier jährlichen Betriebsbesuchen abgewickelt. Zum 30.09.2022 nahmen 326 Betriebe in Oberösterreich daran teil.

## WEITERE DIENSTLEISTUNGEN

In Oberösterreich ist seit Jahren ein qualitativ hochwertiges Stichprobenmodell zur Sicherstellung der Abstammungsqualität installiert. Basis dafür ist eine vollständige und rechtzeitige Erfassung der Besamungen. Neben der standardmäßigen Erfassung der Daten aus den Besamungsscheinen vor Ort durch den Kontrollassistenten ist für die Betriebe auch die Freischaltung als Eigenbestandsbesamer möglich. Dadurch können sie Besamungen selbstständig im LKV-Herdenmanager oder der RDV-Mobil App erfassen, wodurch die Daten tagaktuell für das Herdenmanagement genutzt werden können.

Seit Oktober 2022 ist es zudem auch für Nicht-Eigenbestandsbesamer möglich, die vom Tierarzt durchgeführten Besamungen selber in der RDV-Mobil App zu erfassen, um diese Informationen zeitnah im Herdenmanagement nutzen zu können.



Neben den beschriebenen klassischen Dienstleistungen in der Leistungsprüfung bietet der LfL – sofern dies technisch möglich ist – seinen Mitgliedern auch eine kostenlose Überprüfung der stationären Milchmengenmessgeräte in Melkständen und bei automatischen Melk-systemen an.

Der LfL unterstützt seit Jahren auch die Vermarktungsveranstaltungen und Ausstellungen der öö. Rinderzuchtverbände. Bei allen Versteigerungen in Oberösterreich helfen Mitarbeiter

bei der Abwicklung der Veranstaltungen. Zudem unterstützen sie auch die Tieraussstellungen bei den landwirtschaftlichen Fachmessen in Ried und Wels mit der Schauregelüberprüfung und dem Stallmanagement.

Im Auftrag der Rinderbörse kümmern sich die Mitarbeiter des LfL seit Jahren schon um die Vertragsabwicklung des Qualitätsprogrammes M-Rind von McDonald's.

Die Probenahme bei Liefersperrern wird ebenfalls seit Jahren für Betriebe mit Sperre der Molkereimilch aufgrund überhöhter Keim- und Zellzahl durch den LfL angeboten. Die Zusammenarbeit mit der Molkerei Berglandmilch konnte hier im Jahr 2022 intensiviert werden.

### Futterprobenahme

Um eine bedarfs- und leistungsorientierte Futterration zu erstellen, ist es wichtig, die Qualität des eigenen Grundfutters zu kennen. Eine Futtermitteluntersuchung gibt Aufschluss über die Inhaltsstoffe und ist die Basis für die Ergänzung mit Energie-, Eiweiß- und Mineralfutter. Info und Anmeldung: 050 6902 1514, [www.lfl.at](http://www.lfl.at)



## EDV-PRODUKTE

### LEISTUNGSPRÜFUNG UND HERDEN-MANAGEMENT – DAS PASST ZUSAMMEN

Auf modernen, landwirtschaftlichen Milchviehbetrieben entsteht eine Flut an Daten, die vom Landwirt natürlich alle genutzt, vernetzt, analysiert und vor allem niemals vergessen werden wollen. Dies ist ohne Hilfsmittel eine fast unmögliche Aufgabe.

Große Unterstützung erhalten hier Betriebe, die Mitglied im LfL sind und somit an der Leistungsprüfung teilnehmen. Denn alle LfL Mitglieder können zwei unterschiedliche Herdenmanagementprogramme vollkommen kostenfrei nutzen.

Die RDV-Mobil App ist dazu gedacht, auch im Stall alle Daten bei der Hand zu haben und den Überblick zu behalten.

Im LKV Herdenmanager kann der Betrieb mit Hilfe einer Vielzahl an zusätzlich vernetzten, analysierten und übersichtlich dargestellten Daten seinen Betrieb am Computer weiter durchleuchten.

Diese beiden Programme bilden das Herzstück der durch die österreichischen Landeskontrollverbände angebotenen Herdenmanagementprogramme.

Sie werden daher laufend weiterentwickelt. Jedes Jahr im Herbst erscheint ein umfangreiches Update, welches im LKV-Herdenmanager ab diesem Zeitpunkt allen Nutzern zur Verfügung steht. Um die neuen Funktionen auch in der RDV-Mobil App nutzen zu können, muss dem automatischen Update am Smartphone zugestimmt werden.

### DIE RDV-MOBIL APP

Eine wichtige Neuerung der RDV-Mobil App konnte im heurigen Herbst umgesetzt werden: **Die Push-Benachrichtigung**. Dadurch wird man an wichtige Ereignisse aktiv mit einer Nachricht am Smartphone erinnert, ähnlich wie man es von anderen Apps kennt.



Die RDV-Mobil App und der LKV Herdenmanager sind für LfL-Mitglieder kostenlos.

Die RDV-Mobil App erinnert an Brunstereignisse, Trächtigkeitskontrollen, Kalbeterminen, die Anfütterung, den Trockenstelltermin und weitere Termine, die vorher bei einem Tier oder allgemein für den Betrieb erstellt wurden.

Diese Termine können individuell gesetzt werden, wodurch sie von jedem Betriebsleiter ganz nach seinem Geschmack verwendet werden können. Von einer Erinnerung zum Entfernen des Verbandes bei einer behandelten Klaue, über den Termin zur Futterprobenahme bis hin zum Hochzeitstag kann alles Wichtige eingetragen und terminiert werden, um sich daran erinnern zu lassen.

Neben den Neuerungen bleiben die bereits etablierten Funktionen wie die AMA-RinderNET Meldung und die Ohrmarkenbestellung oder die Erfassung der durchgeführten Eigenbestandsbesamung weiterhin bestehen. Für Eigenbestandsbesamer wurde die Erfassung weiter vereinfacht und ist nun direkt über eine separate Kachel im Betriebsmodul möglich. Zudem ist es nun auch für Nicht-Eigenbestandsbesamer möglich, die vom Tierarzt durchgeführten Besamungen selber in der RDV-Mobil App zu erfassen, um diese Informationen entsprechend zeitnah im Herdenmanagement nutzen zu können.

Die Beliebtheit der App spiegelt sich auch in den Zahlen wider – über 50% der Mitglieder nutzen die RDV-Mobil App regelmäßig. Vor der erstmaligen Nutzung müssen die Zugangsdaten beim LfL angefordert werden.

### DER LKV-HERDENMANAGER

Übersichtlich gestaltete Auswertungen, Grafiken und Listen ermöglichen dem Landwirt einen guten Überblick über seine Herde und geben Auskunft, ob Handlungsbedarf besteht. So werden beispielsweise durch die vorhandenen Daten automatisch Wochenpläne generiert und Tiere zum Besamen, Trockenstellen oder Abkalben sind auf einen Blick ersichtlich.

Auch hier gab es zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen, die dem geübten Nutzer des Herdenmanagers schnell auffallen werden. Der LKV-Herdenmanager zählt zu den beliebtesten EDV-Angeboten und wird von rund 2.100 der oberösterreichischen Betriebe unter Leistungsprüfung genutzt.

### WEITERE ANWENDUNGEN

Mit der App **Klauenprofi** kann die Klauenpflege ganz einfach dokumentiert werden und mit dem **Effizienzrechner** lässt sich herausfinden, welche die wirtschaftlichste Kuh im Stall ist. Mit dem **Futtermittelsberechnungsprogramm**, dem elektronischen Medikamentenhandbuch **EMED** und dem Anpaarungsplaner **OptiBull** stehen allen Mitgliedsbetrieben weitere kostenlose EDV-Serviceleistungen zur Verfügung. Zusätzlich sind für jeden Mitgliedsbetrieb alle wichtigen Informationen des LfL wie der Tagesbericht und aktuelle Rechnungen im Nachrichtenmodul verfügbar.

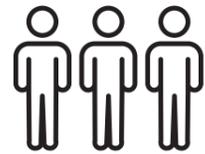


## DATEN UND FAKTEN 2022



340

Teilnehmer am Webinar  
im März 2022



208

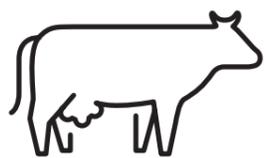
Mitarbeiter/innen

915  
Futterproben  
wurden gezogen\*



3.734

Mitgliedsbetriebe in der  
Milchleistungsprüfung Kuh



132.700

Kühe unter  
Milchleistungsprüfung



2.974  
Trinkwasserproben  
wurden genommen\*



über 50%  
der Betriebe nutzen aktiv  
die RDV-Mobil App



9.161

Milchziegen unter  
Milchleistungsprüfung



2.547

Milchschafe unter  
Milchleistungsprüfung



2.031.145

Schlachtkörper wurden klassifiziert\*



# UNTERSUCHUNGEN

## ALLES EINE FRAGE DER INNEREN WERTE

Im Jahr 2021 fanden 22.460 Trächtigkeitsuntersuchungen auf Milchbasis und 4.887 bakteriologische Untersuchungen der Milch statt. Außerdem wurden 915 Futterproben zur Untersuchung des Grundfutters und 2.974 Trinkwasserproben gezogen.

## TRÄCHTIGKEITSUNTERSUCHUNG ÜBER DIE MILCH



Trächtigkeitsuntersuchung:  
22.460 Proben

Bakteriologische  
Untersuchung: 4.887 Proben



915 Futterproben

2.974 Trinkwasserproben

Für viele Betriebe hat sich diese für das Tier besonders schonende Möglichkeit der Trächtigkeitsuntersuchung als Teil des Fruchtbarkeitsmanagements etabliert.

Sobald in der Gebärmutter ein Embryo wächst, werden sogenannte „trächtigkeitsabhängige Glycoproteine“ (PAG) gebildet. Mit Hilfe des IDEXX-Tests können diese Proteine in der Milch nachgewiesen werden und geben somit Aufschluss über eine aktuelle Trächtigkeit. Würde eine Kuh über den gesamten Trächtigkeitsverlauf täglich getestet werden, wäre ein starker Anstieg bis zum 28. Trächtigkeitstag erkennbar. Danach fällt der Wert für

eine gewisse Zeit wieder ab und fängt dann erneut kontinuierlich an zu steigen. Deshalb wird empfohlen, eine erste Untersuchung um den 28. Trächtigkeitstag und anschließend eine Zweite um den 74. Trächtigkeitstag zu machen. Somit kann auch ein möglicher Abort erkannt werden.

Die Probenahme erfolgt entweder durch den Kontrollassistenten im Rahmen der Leistungsprüfung oder durch den Landwirt selbst. Durch den zweimal wöchentlichen Probentransport des LfL, bei dem die Milchproben ins Untersuchungslabor gebracht werden, finden auch die Proben für die Trächtigkeitsuntersuchung ihren Weg ins Labor.

Monatlich wurden im Jahr 2021 so rund 1.900 Proben untersucht und die Landwirte per SMS über das Ergebnis informiert. Außerdem wird das Untersuchungsergebnis am Tagesbericht angedruckt und im LKV Herdenmanager sowie der RDV-Mobil App dargestellt.

## BAKTERIOLOGISCHE MILCHUNTERSUCHUNG

Mit Hilfe der bakteriologischen Milchuntersuchung können die genauen Krankheitserreger ermittelt werden, wodurch eine zielgerichtete, antibiotische Behandlung möglich wird.

Teilweise wartet man bereits auf das wichtige Untersuchungsergebnis, nur um dann die Nachricht „Kein Erreger nachweisbar“ lesen zu müssen.

Um das zu vermeiden ist eine saubere, sterile Entnahme der Probe entscheidend, da ansonsten die Begleitflora, also die Keime der Zitzenumgebung, den krankmachenden Leitkeim überwuchern können.



Zu achten ist auf eine einwandfreie Hygiene (Saubere Hände und frische Handschuhe), die korrekte Zitzenreinigung (Trockenreinigung mit frischen Tüchern), die Desinfektion der Zitzen inkl. Beachtung der Zitzenreihenfolge bei der Probenahme und die korrekte Handhabung der Röhrrchen (nicht an der Öffnung berühren, bis zur Probenahme nicht senkrecht halten und so schnell wie möglich wieder verschließen).

Anschließend muss der Untersuchungsantrag ausgefüllt und die Probe kühl gelagert werden. Auch die Proben zur bakteriologischen Milchuntersuchung gelangen dann über den zweimal wöchentlichen Probentransport des LfL rasch ins Untersuchungslabor.

Für viele Betriebe sind diese Ergebnisse eine unerlässliche Information für das Management der Eutergesundheit. Im vergangenen Jahr 2021 wurden deshalb monatlich rund 400 Probepackungen durch die Kontrollassistenten ausgegeben.

Die Mitarbeiter des LfL stellen diese Probepackungen zur Verfügung und die Probenziehung erfolgt durch den Landwirt. Die Ergebnisse stehen in aufbereiteter Form im LKV-Herdenmanager beim untersuchten Tier beziehungsweise unter dem Punkt Eutergesundheit zur Verfügung. In der RDV-Mobil App sind die Informationen im Bereich „Tierdetails“ zu finden.

## UNTERSUCHUNG DES GRUNDFUTTERS

Ohne dem Wissen über die Inhaltsstoffe des Grundfutters ist eine optimale Fütterung kaum möglich. Gerade bei den stark gestiegenen Preisen für Energie- und Eiweißfuttermittel kann sich ein zu hoher Einsatz nicht nur negativ auf die Tiergesundheit, sondern auch stark auf die Wirtschaftlichkeit auswirken.

Im Jahr 2021 nahmen 670 Betriebe das Angebot des LfL zur Futterprobenziehung in Anspruch, wobei 915 Futterproben gezogen wurden.

Extra geschulte Mitarbeiter führen die Probenahme am Betrieb durch und senden die vakuumierten Proben an das Futtermittellabor Rose-nau. Nach der Analyse werden die Ergebnisse, sofern der Landwirt dem Datenaustausch zugestimmt hat, direkt in das Rationsberechnungsprogramm übermittelt.

Im August dieses Jahres fand für alle Mitarbeiter eine Schulung zum Thema Fütterung statt, bei der unter anderem das Rationsberechnungsprogramm vorgestellt wurde. Dieses sehr umfangreiche Programm steht allen Mitgliedern des LfL kostenfrei zur Verfügung und wird auch von den Beratern der Landwirtschaftskammer OÖ genutzt.

Nach der Mitarbeiterschulung wurden die Mitgliedsbetriebe über die Möglichkeiten zur Rationsberechnung informiert. Die Aktualität dieses Themas zeigte sich in den zahlreichen Anmeldungen zu den von der Landwirtschaftskammer OÖ angebotenen Onlineseminaren. Die Probenahmekosten werden zu 50% von der Landwirtschaftskammer OÖ unterstützt und Arbeitskreismitglieder erhalten die erste Probe gratis.

Weiterführend gibt es von der Landwirtschaftskammer OÖ Beratungsangebote rund um das Thema Fütterung.

**Nähere Informationen unter 050 6902 1650**

## TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Seit über 20 Jahren leistet der LfL mit speziell ausgebildeten Probenehmern für die Trinkwasseruntersuchung einen Beitrag zur Sicherstellung der hohen Qualität. Denn in den seltensten Fällen sind Verunreinigungen an sensorischen Merkmalen wie Geruch, Farbe oder Geschmack erkennbar. Nur eine regelmäßige Untersuchung gibt Aufschluss über mögliche Belastungen.

Grundsätzlich ist eine Trinkwasseruntersuchung für jeden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in Oberösterreich möglich. Je nach Wunsch und Vorschrift wird ein Lokalauschein, eine chemisch-physikalische oder bakteriologische Untersuchung getrennt oder im Paket durchgeführt. Der anerkannte Trinkwasserbefund wird dem Betreiber der Anlage rund 10 Tage nach der Probenahme zugestellt. Sofern dieser Befund in Ordnung ist, erfolgt die Anmeldung zur nächsten planmäßigen Probenahme automatisch. Sollten jedoch Grenzwerte überschritten sein, muss sich der Anlagenbetreiber selbstständig bezüglich des Termins zur Nachuntersuchung beim LfL melden.

Die Trinkwasseruntersuchung wird vom Land OÖ gefördert:

Stand: Oktober 2022

- > **Direktvermarkter – jährlich:** Lokalauschein der Anlage sowie chemische, physikalische und bakteriologische Untersuchung
- > **Milcherzeuger – alle 3 Jahre:** bakteriologische Untersuchung
- > **Imker – alle 3 Jahre:** Lokalauschein der Anlage sowie bakteriologische Untersuchung

### Zusätzliche Dienstleistungen (alle Tarife verstehen sich inkl. USt.)

Trächtigkeitsuntersuchung Milch für Mitglieder	€ 7,00
Trächtigkeitsuntersuchung Milch für Nichtmitglieder	€ 8,00
BU-Probenahmeset pro Stück	€ 3,50
Bakteriologische Milchuntersuchung plus Antibiotogramm	Kostenloses Service für TGD-Mitglieder
11 Jahreskontrollen (Aufpreis von zwei zusätzlichen Betriebsbesuchen)	€ 284,40 Pauschale pro Jahr
Herdenmanagementprogramme für Rindermäster und Mutterkuhhalter	€ 90,00 pro Betrieb und Jahr
Postzustellung Tagesbericht	€ 12,00 pro Betrieb und Jahr
Elektronische Datenlieferung für externe Herdenmanagementprogramme	€ 18,50 pro Betrieb und Jahr
Einzelkuhkontrolle (für Vermarktungsbeschicker bei Extraanfahrt)	€ 36,00
Probenahme für Milchlieferperren	Bezahlung durch die Molkereien
Abschluss von M-Rind-Verträgen	Bezahlung durch die österr. Rinderbörse
Abstammungskontrolle	€ 39,00 pro Probe
Überprüfung von Milchmengenmessgeräten in Melkständen und Melkrobotern	Kostenloses Service für LfL-Mitglieder

### Tarife Futterprobenahme

Für die erste Probenahme	€ 25,20
Für jede weitere Probenahme	€ 12,60

### Tarife Wasseruntersuchung für Selbstzahler

Bakteriologische Untersuchung	rund € 90,00
Bakteriologische Untersuchung inkl. Lokalauschein	rund € 130,00
Bakteriologische und chemisch-physikalische Untersuchung inkl. Lokalauschein	rund € 170,00



## KLASSIFIZIERUNG

### SCHLACHTKÖRPERKLASSIFIZIERUNG

Die Grundlage des ausbezahlten Preises für Schlachtvieh bildet die Qualitätsklasse, das Gewicht und ob die Kriterien für ein etwaiges Qualitätsprogramm (z.B. AMA Gütesiegel) eingehalten wurden.

Diese wichtigen Parameter werden in Oberösterreich durch die Klassifizierer des LfL als zugelassene, unabhängige Sachverständige erfasst und dokumentiert. Das gewährleistet eine objektive Beurteilung und gibt beiden Marktpartnern – dem Landwirt und dem Schlachtbetrieb – Sicherheit.



#### Klassifizierungen 2021:

188.073 Rinder  
1.838.938 Schweine  
4.134 Lämmer

Im Jahr 2021 wurden 1.838.938 Schweine-, 188.073 Rinder- und 4.134 Lämmerschlachtkörper auf 35 oberösterreichischen Schlachtbetrieben klassifiziert. Das bedeutet bei den Schweineschlachtkörpern eine Zunahme um 0,9%, was den Rückgang aus dem coronabedingten Ausnahmejahr 2020 (-0,7%) wieder wett machte.

Die Anzahl der Rinderschlachtkörper nahm aufgrund der lange Zeit geschlossenen Gasthäuser im Jahr 2020 um fast 8% ab. Auf diesem niedrigeren Niveau verringerte sich die Stückzahl der Rinderschlachtkörper im Jahr 2021 nochmals um 0,4%.

Die Lämmerschlachtkörper spielen in ihrer absoluten Zahl auf den oberösterreichischen Schlachtbetrieben eine untergeordnete Rolle. Die prozentuale Steigerung um 13,4% im Jahr 2021 ist jedoch enorm und sehr erfreulich.

Die Klassifizierungsdaten sowie die Beschau- und Befunddaten aller namhaften Schlachtbetriebe sind tagaktuell auf der Homepage der Österreichischen Fleischkontrolle GmbH ([www.oefk.at](http://www.oefk.at)) einsehbar. Der Einstieg erfolgt für Landwirte mittels Betriebsnummer und eAMA-Pincode. Dieses Service steht allen Landwirten kostenlos zur Verfügung und ist eine wichtige Unterstützung beim Herdenmanagement und bei der Kontrolle der Schlachtabrechnung.

Die Klassifizierungsdaten sowie die Beschau- und Befunddaten aller namhaften Schlachtbetriebe sind tagaktuell auf der Homepage der Österreichischen Fleischkontrolle GmbH ([www.oefk.at](http://www.oefk.at)) einsehbar. Der Einstieg erfolgt für Landwirte mittels Betriebsnummer und eAMA-Pincode. Dieses Service steht allen Landwirten kostenlos zur Verfügung und ist eine wichtige Unterstützung beim Herdenmanagement und bei der Kontrolle der Schlachtabrechnung.

Seit einigen Monaten wird hier ein zusätzliches Service angeboten. Landwirte können sich nach der Anmeldung unter dem Punkt „Home“ mit ihrer E-Mailadresse für eine E-Mailverständigung anmelden. Dadurch erhalten sie eine Erinnerungsmail, sobald die aktuellen Klassifizierungsdaten verfügbar sind.

## RDV-Mobil App

Digital im Kuhstall mit der RDV-Mobil App – für LfL-Mitglieder kostenlos

Direkt im Stall:

- > eAMA-Meldungen
- > Wichtige Einzeltierdaten abrufen
- > Eigenbestandsbesamer: Belegungen erfassen
- > Aktionslisten

Vorteile: alle Daten sind immer aktuell über das Smartphone abrufbar, guter Herdenüberblick durch Aktionslisten  
Erstmalige Freischaltung unter: 050 6902 1504, [www.lfl.at](http://www.lfl.at)



## LKV AUSTRIA



Zertifizierung auf Augenhöhe

Die LKV Austria hat sich in den vergangenen Jahren als zuverlässiger Partner in der Produktzertifizierung für Programme wie die biologische Wirtschaftsweise, die gentechnikfreie Produktion und den geschützten Herkunftsangaben, sowie für diverse private Programme etabliert und betreut aktuell rund 12.700 Betriebe.

Um den Kunden der LKV Austria Zeit und Kosten zu sparen, werden die angebotenen gesetzlichen Programme selbstverständlich auch in Kombination mit einer Vielzahl an privaten Programmen angeboten:

- > AMA-Gütesiegel
- > Bio Austria
- > Demeter
- > Erde & Saat
- > Zurück zum Ursprung (Prüf Nach!)
- > Ja Natürlich!
- > österreichisches Heumilchregulativ

Neben diesen Kombi-Evaluierungen führt die LKV Austria im privaten Bereich auch folgende Evaluierungen durch:

- > Qualitäts- und Herkunftsrichtlinie für Lebensmittelmanufakturen und bäuerliche Direktvermarkter (AMA-QHS)
- > Urlaub am Bauernhof
- > AMA-Gütesiegel Richtlinie „Haltung von Kühen“

Das fachlich kompetente Personal führt Evaluierungen in ganz Österreich durch. Neben den Evaluierungen und Zertifizierungen setzen der LKV Austria und sein Team den Fokus auf eine gute Betreuung der Kunden. Schließlich sollen eine Evaluierung und die damit verbundenen Produktzertifizierungen nicht nur bürokratischen Charakter haben, sondern in erster Linie die Betriebe in der täglichen Arbeit unterstützen und den Kunden rechtliche Sicherheit geben.

Erfreulich ist die nach wie vor positive Kundenentwicklung der Zertifizierungsstelle LKV Austria, die uns darin bestätigt, an dem eingeschlagenen Weg festzuhalten.

Umfassende Informationen bietet die Homepage: [www.lkv.at](http://www.lkv.at)





**LKV Austria**  
Gemeinnützige GmbH  
Zertifizierungsstelle

Auf der Gugl 3, 4021 Linz  
+43 50 6902 3130  
[zertifizierung@lkv-austria.at](mailto:zertifizierung@lkv-austria.at)  
[www.lkv-austria.at](http://www.lkv-austria.at)



**Für unsere Neukunden in der Bio-Erzeugung gilt ab sofort folgende Ermäßigung:**

**- 20% im 1. Jahr**

**- 10% im 2. Jahr**



AT-BIO-903

**Ihre Zertifizierungsstelle auf Augenhöhe**

Jetzt Infopaket anfordern: 

+43 50 6902 3130



## NEUMITGLIEDER 2022

### WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER:

#### Milchkühe:

Ablinger Verena und Josef	Berg im Attergau
Berer Markus	Waldzell
Berger Silvia	Putzleinsdorf
Biohof Voglauer- Hain	Hofkirchen im Mühlkreis
Braunschmid Stefan	Vorderweißenbach
Buchberger Gerhard	Bad Kreuzen
Daller Michael	Rainbach im Innkreis
Eckerstorfer Katrin	St. Johann am Wimberg
Eckerstorfer Renate	Peilstein
Emeder Melanie und Alois	Straß im Attergau
Haselgruber Verena, Lang Florian	Haslach an der Mühl
Huber Regina	Waldhausen im Strudengau
Kehrer Thomas	Oberkappel
Kollros Manuel u. Johann	Bad Kreuzen
Lamplmair Anna und Roman	Tragwein
Lehner Andreas	Neufelden
Luftensteiner Michael	Pabneukirchen
Mayr Romana und Bernhard	Sankt Veit im Innkreis
Moser Robert	Altenfelden
Naderer Eveline	Kirchschlag
Pernetstätter Julia und Andreas	Bad Ischl
Pilz Claudia	Liebenau

Rabmer Monika und Thomas	Altenberg bei Linz
Seidl-Lehner Christoph	Vöcklamarkt
Strasser Melanie und Stephan	Neukirchen am Walde
Wolfmayr Marianne und Ernst	Sankt Martin im Mühlkreis
Zauner Rosa und Andreas	Vorderweißenbach

#### Aufzucht:

Bermanschläger Friedrich	Pram
Gsd Gesnbr	Spital am Pyhrn
Hinterdorfer Robert	Sankt Leonhard bei Freistadt
Knödler Sascha	Putzleinsdorf
Kottbauer Franz-Karl	Andorf
Pirklbauer Alois	Reichenthal

#### Fleischrinder:

Brandner Michael	Weyer
Eder Alois, Eder Maria, Streif Gottfried	Helpfau-Uttendorf
Griesbacher Daniela	Rechberg
Kammerer Martin	Diersbach
Kettl Andreas	Wendling
Lang Dominik, Lang Patrick	Luftenberg an der Donau
Neuhofer Martin, Neuhofer Rosa	Lengau
Niedereder Manfred, Kienbacher Manuel	Molln
Pichler-Brix Christine	Steinbach am Attersee
Priller Thomas, Pöllhuber Andrea GesbR	Molln
Sacherl Waltraud	Taiskirchen im Innkreis

#### Ziegen:

Felhofer Wolfgang	Aigen-Schlägl
Hohensinn Ursula	Tumeltsham
Löffler Petra	Aigen-Schlägl
Ringler Dennis	Traberg
Schmidthaler Renate	Micheldorf
Seyer Harlad, Lomsky Ivonne	Hirschbach im Mühlkreis



## PERSONAL

### NEUE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER



**208**

Mitarbeiter/innen

Nur gute und motivierte Mitarbeiter, die sich mit der eigenen Firma und der angebotenen Dienstleistung identifizieren, können die hohe Arbeitsqualität leisten, die sich unsere Kunden erwarten. Wir sind froh, ein so tolles Team an Mitarbeitern zu haben und freuen uns besonders die neuen Kolleginnen und Kollegen begrüßen zu dürfen.

#### Bereich Leistungsprüfung:

Sabine Baier, Laakirchen  
Daniel Bankhamer, St. Ägidi  
Fabian Doblmayr, Zell an der Pram  
Christian Ecker, Diersbach  
Florian Eibensteiner, Linz  
Cornelia Fuchs, Regau  
Katharina Hackl, Kaltenberg  
Martin Haugeneder, St. Oswald bei Freistadt  
Andreas Kainberger, St. Martin im Mühlkreis  
Tina Kreindl, Gallneukirchen  
Sabine Langgartner, Nußdorf  
Sandra Mizera, Bad Wimsbach  
Lisa Ortner, Andrichsfurt  
Lisa Schoibl, Schildorn  
Jessica Streinesberger, Ulrichsberg  
Magdalena Utz, Wernstein am Inn  
Melanie Voit, Gampern

#### Bereich Klassifizierung:

Florian Eckert, Wildenau  
Smiljka Gaisberger, St. Thomas am Blasenstein  
Franz Peterseil, Wallsee  
Simon Striedinger, Vöklamarkt

Gerold Windhager, Bad Ischl  
Miriam Wuschnig, Pettenbach

#### Bereich Verwaltung:

Rita Gerlich, Linz  
Kerstin Grillnberger, Altenberg bei Linz  
Vanessa Jell, Engerwitzdorf  
Corinna Oberlerchner, St. Peter am Wimberg

### LfL – ATTRAKTIVER UND REGIONALER DIENSTGEBER

Im traditionsreichen und zugleich zukunftsorientierten Dienstleistungsunternehmen wird viel Wert auf permanente Weiterbildung gelegt. Einer fundierten Grundausbildung folgen regelmäßige Schulungen, Praktikertage und Besprechungen zu aktuellen Themen. So sind die Mitarbeiter in der Lage, ihre Betriebe kompetent zu begleiten.



#### Aktuelle Stellenangebote:

[www.lfl.at](http://www.lfl.at)  
[www.facebook.com/lfl.ooe](https://www.facebook.com/lfl.ooe)  
050 6902 1504

- > Flexible Arbeits- und Urlaubseinteilung in der Leistungsprüfung
- > Staufreier Arbeitsplatz in der Region
- > Laufende Fortbildungen
- > Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- > Sicherer Arbeitsplatz
- > Hilfsbereitschaft im Team
- > Umfassende Einschulung
- > Schnuppern – Arbeitsalltag hautnah erleben

Interessiert? Informieren Sie sich über aktuelle Stellenangebote in Ihrer Region unter [www.lfl.at](http://www.lfl.at), [www.facebook.com/lfl.ooe](https://www.facebook.com/lfl.ooe) oder telefonisch unter 0732 6902 1504. Ist derzeit keine Stelle in Ihrer Region frei? Senden Sie uns trotzdem Ihre Bewerbung und wir kommen gerne bei Bedarf auf Sie zurück.

### AUSGESCHIEDENE LANGJÄHRIGE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Unseren ausgeschiedenen Mitarbeitern möchten wir für Ihren Einsatz beim LfL recht herzlich danken und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute:

#### Leistungsprüfung:

Thomas Erlinger, St. Peter am Hart  
Mario Maierhofer, Mauerkirchen  
Hubert Mittelböck-Jungwirth, Nebelberg

Johann Plaß, Waldneukirchen  
Engelbert Pointner, Antiesenhofen  
Sebastian Ranftl, Weng  
Michael Schasching, Kopfing  
Karl Schimböck, Engerwitzdorf  
Florian Schmidthaler, Garsten  
Andrea Schneeweiß, Seewalchen am Attersee  
Stefan Sperer, Scharnstein  
Stefanie Thaller, Kollerschlag

#### Klassifizierung:

Simon Eder, Ungenach  
Josef Gruber, Heiligenberg  
Marlene Michlmayr, Kirchdorf  
Franz Pieringer, Pischelsdorf  
Michaela Reithmayr, Steyr  
Helmut Renzl, Eggelsberg  
David Unterauer, Perg

#### Verwaltung

Astrid Breitschopf, Sandl  
Walter Hieslmayr, Sattledt  
Desiree Minichberger, St. Leonhard bei Freistadt

## EHRUNG LANGJÄHRIGER MITARBEITER



Mitarbeiter mit  
35 Dienstjahren:

Alois Schnetzlinger,  
Mettmach

Langjährige, verlässliche Mitarbeiter sind für jede Firma ein wertvolles Kapital!

Für 35 Jahre treue Mitarbeit wollen wir heuer Alois Schnetzlinger besonders danken und freuen uns auf die weiteren, erfolgreichen Jahre der Zusammenarbeit.

## SCHULUNGS- UND WEITERBILDUNGS- MASSNAHMEN

Im LfL hat sich ein Schulungsplan mit jährlich fixen Schwerpunkten inkl. flexibler, zusätzlicher Schulungen im Bedarfsfall etabliert. Folgenden Schulungen konnten im vergangenen Jahr abgehalten werden:

- > LKV Austria (Februar)
- > Futterprobenahme (Februar)
- > Kontrollassistenten Grundausbildung (März)
- > Melkroboterschulung (Mai)
- > Kleingruppenschulung „Weiterentwicklung der KA-Arbeit“ (Mai)
- > Jahresschulung Klassifizierung (Juni)
- > Trinkwasser (Juni)
- > Kleingruppenschulung „Fütterung/Zucht“ (August)
- > Jahresschulung Leistungsprüfung (November)



Die neuen Mitarbeiter in der Leistungsprüfung schließen die Grundausbildung mit einem LFI-Zertifikatslehrgang ab.



### WIR GRATULIEREN

Herzliche Gratulation an unseren **Obmann Josef Mair** zur Verleihung des **Ökonomieratstitels**.



Landesverband für Leistungsprüfung  
und Qualitätssicherung in Oberösterreich

Auf der Gugl 3, 4021 Linz, 050 6902 1347, office@lfl.at, www.lfl.at

## QUALITÄT UND SICHERHEIT FÜR IHREN BETRIEB

### IHRE ANSPRECHPARTNER:



**DI Markus Koblmüller**  
Geschäftsführung  
050 6902 1346



**Herbert Mehringer**  
Stellvertretung  
Geschäftsführung  
050 6902 1503



**Thomas Oskar, MSc**  
Assistenz  
Geschäftsführung  
050 6902 1504



**Rita Gerlich**  
Rechnungswesen  
050 6902 1508



**Vanessa Jell**  
Personalverrechnung  
050 6902 1508



**Silvana Eichler**  
Öffentlichkeitsarbeit  
und Organisation  
050 6902 1509



**Kerstin Grillberger**  
Fachbetreuung  
Leistungsprüfung  
050 6902 1514



**Johann Kraus**  
Technische Leitung  
Verwaltung  
050 6902 1505



**Corinna Oberlerchner**  
Fachbetreuung  
Leistungsprüfung  
050 6902 1506



**Franz Bindeus**  
Gebietsbetreuung  
FR/PE/RO/UU  
0664 64 02 175



**Christian Perndorfer**  
Gebietsbetreuung  
GM/GR/RI/VB/KI/LL/SE/WE  
0664 51 58 973



**Johann Schmideder**  
Gebietsbetreuung  
EF/GR/RI/SD/BR/VB  
0664 51 58 972



**Josef Heigl**  
Fachbetreuung  
Klassifizierung  
0664 96 72 213



**Johann Pernegger**  
Fachbetreuung  
Klassifizierung  
0664 51 58 971

Wir sind gerne für Sie erreichbar!